

## „Lunikoff“ und „Die Lunikoff Verschwörung“

Die „Die Lunikoff Verschwörung“ ist eine Rechtsrockband aus dem Raum Berlin. Michael Regener, Frontmann der Band gründete 2004 „Die Lunikoff Verschwörung“ nachdem sich, seine vorherige Band „Landser“ aufgelöst hatte. „Landser“ war eine der bekanntesten Bands der neonfaschistischen Musikszene. In der heutigen Band „Die Lunikoff Verschwörung“ spielen neben Regener, Altmitglieder der Band „Spreegeschwader“, welche ebenfalls damals rechte Musik produzierte. Michael Regener tritt auch solo als „Lunikoff“ auf.

Die regionalen Nazis rufen zu einem Konzert von „Lunikoff“ auf. Demnach gehen wir davon aus, dass Michael Regener alleine aus Berlin anreist und auftritt.

Michael Regener wurde 2003 als Sänger und Liedtexter der Band „Landser“ zu 3 Jahren und vier Monaten Haft verurteilt. Grund der Verhaftung war die Bildung einer kriminellen Vereinigung. Neben dieser Verurteilung sind auch Volksverhetzung in zwei Fällen, dem Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen und „öffentlichem Auffordern zu Straftaten, Billigung von Straftaten, Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole und Beschimpfung von Bekenntnissen in je einem Fall auf ihm ausgesetzt worden. Regener legte allerdings Revision ein und war bis Abschluss des Revisionsverfahrens auf freien Fuß.

„Lunikoff“ genießt einen Status als Märtyrer in der rechtsradikalen Szene. Die Zeit seines Prozesses nutzte Regener für die Gründung der neuen Band „Die Lunikoff Verschwörung“. Die Band arbeitete mit der NPD zusammen und trat auch auf mehreren Veranstaltungen der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands auf. 2004 spielte die *Verschwörung* im Rahmen des Pressefestes des NPD-Verlags Deutsche Stimme in der Diskothek *Wodan* im ostsächsischen Mücka vor ca. 1.000 Zuschauern. Auch war Michael Regener mit seiner Band an der Herausgabe der ersten NPD-Schulhof CD beteiligt. Er unterstützte das Projekt zur Anwerbung neuer Neonazis.

Trotz Einlegen der Revision musste Regener seine Reststrafe von zwei Jahre und zehn Monaten ab April 2005 absitzen. Die NPD veranstaltete daraufhin eine Demonstration unter dem Motto „Freiheit für Lunikoff – Lasst unsere Kameraden raus“ Den letzten Drittel seiner Haftstrafe konnte Regener vor der Strafvollstreckungskammer Berlin als Bewährungsstraße umwandeln lassen. Seit 2008 ist er nun wieder auf freiem Fuß.

2009 wurden „Lunikoffs“ Durchführungsaufgaben für Konzerte verstärkt. Er muss jedes Konzert mit Datum und genauem Veranstaltungsort der Polizei bekannt geben und Polizisten jederzeit den Zugang zur Veranstaltung gewähren. Dies Jahr trat „Die Lunikoff Verschwörung“ am Sachsentag der Jungen Nationaldemokraten auf.

Zum größten Teil singt „Lunikoff“ über seinen ausgeprägten „Hass“. Wo der Hass von Faschisten hingehört ist wahrscheinlich keiner Frage wert. Lunikoffs Texte sind geprägt von Verherrlichung des Nationalsozialismus, Rassismus, Antisemitismus und weiteren ausgrenzenden Inhalten.

Eine Textzeile des Liedes „Es ist nur Hass“ verdeutlicht das Ganze:

*„Wenn du mich fragst, was ich am meisten hasse. Dann ist das auch ganz schnell erzählt: Multikulti, Toleranz, diesen ganzen Affentanz. Eure schöne bunte „Eine Welt“!“*

**Wir sagen Nein zu Rassismus, Homophobie, Antisemitismus, Geschichtsrevisionismus und jeglicher anderer Form der Intoleranz in der Musik!**

**love music – hate fascim!**

Nazi-Konzerte aufdecken – Rechtsrock den Stecker ziehen!